

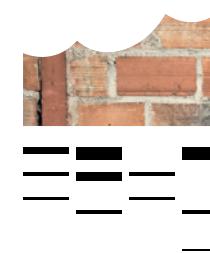


»WEGE ZU BACH«

Hat Ihnen die Musik heute Abend gefallen? Dann sollten Sie sich den Ostermontag vormerken, denn da sind gleich die nächsten jungen Barock-Spezialisten aus Frankreich in der Elbphilharmonie zu Gast. Im Großen Saal präsentieren der gefeierte Dirigent Raphaël Pichon und sein Chor und Ensemble Pygmalion ein Programm rund um Johann Sebastian Bach. Dabei erklingt unter anderem auch Musik von Dietrich Buxtehude, den Bach als 20-Jähriger so unbedingt hören wollte, dass er freiwillig 400 Kilometer zu Fuß bis nach Lübeck wanderte. So beschwerlich ist der Weg in die Elbphilharmonie zum Glück ja nicht.

Mo, 10.4.2023 | 20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal
Ensemble Pygmalion / Raphaël Pichon

Principal Sponsors



BLIND DATE **LE CONSORT**

14. FEBRUAR 2023
ELBPHILHARMONIE KLEINER SAAL

BLIND DATE

LE CONSORT

THÉOTIME LANGLOIS DE SWARTE VIOLINE

SOPHIE DE BARDONNÈCHE VIOLINE

HANNA SALZENSTEIN VIOLONCELLO

JUSTIN TAYLOR CEMBALO

»SPECCHIO VENEZIANO«

Antonio Vivaldi (1678–1741)

Triosonate für zwei Violinen und Basso continuo g-Moll RV 73 (1705)

Largo / aus: Sonate für Violoncello und Basso continuo Nr. 5 e-Moll RV 40 (1740)

Giovanni Battista Realì (1681–1751)

Sinfonia Nr. 4 D-Dur

Grave, Presto / aus: Sonata Nr. 8

Grave / aus: Sonata Nr. 9

Marco Uccellini (1603–1680)

Aria sopra »La Bergamasca« / aus: Sonate, correnti et arie op. 4 (1645)

Giovanni Battista Realì

Sinfonia Nr. 12 »Folia«

Grave / aus: Sonate für Violine und Basso continuo Nr. 1 a-Moll op. 2

Grave / aus: Sinfonia Nr. 6 (Capriccio) C-Dur

Sinfonia Nr. 10 (Capriccio) A-Dur

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Andante / aus: Concerto d-Moll BWV 974 (1708–1717)

Antonio Vivaldi

Triosonate d-Moll RV 63 »Folia«



LE CONSORT

Das 2015 in Paris gegründete Ensemble Le Consort widmet sich der Barockmusik und insbesondere der zu dieser Zeit äußerst beliebten Gattung der Triosonate. »Es war die Königsdisziplin des Barocks und es gibt eine immense Bandbreite an Werken«, so die Mitglieder. »Wir finden, dass die Gattung es verdient, dass sich ein Ensemble ihr intensiv widmet.« Das aus zwei Violinen, einem Cello und einem Cembalo bestehende Le Consort hat seit seiner Gründung zahlreiche eigene Projekte entwickelt, die französische Zeitschrift *Diapason* nennt es »einer der wichtigsten Akteure der französischen Barockszenen«.

2017 gewann Le Consort den Ersten Preis und den Publikumspreis beim Concours International du Val de Loire unter dem Vorsitz von William Christie. Seitdem ist es in zahlreichen großen Sälen in Frankreich und Europa aufgetreten. Das Repertoire des Ensembles umfasst Werke von Arcangelo Corelli, Antonio Vivaldi, François Couperin oder Henry Purcell genauso wie von unbekannten Komponistinnen und Komponisten. »Bisher unveröffentlichte Werke von Komponisten wie Jean-François Dandrieu oder Giovanni Battista Realì ins Rampenlicht zu rücken, ist eines unserer Markenzeichen«, sagt das Ensemble. »Und wir haben bereits viele Namen im Kopf, denen wir uns in den nächsten Jahren widmen wollen.«

Das Programm des heutigen Abends, »Specchio Veneziano« (venezianischer Spiegel), das der Musik von Antonio Vivaldi Werke seines weit weniger bekannten Kollegen Giovanni Battista Realì gegenüberstellt, hat Le Consort 2021 auch als Album veröffentlicht.